Literatur-Rundschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

C.
Literatur-Rundschau

F. Isenbart/H. Münzner:

Lebensversicherungsmathematik für Praxis und Studium,
Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977, 112 S.

Die «Einführung in die Versicherungsmathematik», welche im Rahmen des Versicherungswirtschaftlichen Studienwerks, herausgegeben von Prof. Dr. H. L. Müller-Lutz und Prof. Dr. R. Schmidt, im gleichen Verlag erschienen ist, kommt nun kaum verändert als Buch heraus.
Es handelt sich um eine elementare, leicht lesbare Einführung in das Gebiet, die keine besondere mathematische Ausbildung über die Maturität hinaus voraussetzt. Sie behandelt im Rahmen der diskontinuierlichen Methode das für die Praxis Wichtigste.
Im deutschen Sprachgebiet besteht das Bedürfnis für ein leichtverständliches Lehrbuch der deterministischen Lebensversicherungsmathematik. Dafür kann dieses Werk empfohlen werden. *Peter Leepin*